

...und am Ende wird alles gut:

## Wasserrechtliche Genehmigung für eine Furt durch die Semme nach zwei Jahren endlich erhalten



Erinnern sie sich? Bis vor zwei Jahren gab es im Naturschutzgebiet „Auf dem Sand“ zwischen Hergershausen und Altheim eine historische Wegeverbindung mit einer Brücke über den Semmebach. Da die Brücke dem immer schwerer gewordenen landwirtschaftlichen Verkehr nicht mehr standhalten konnte wurde sie am 5. Oktober 2021 komplett abgerissen. Für den landwirtschaftlichen Verkehr war zuvor unter Nutzung einer weiter nördlich vorhandenen Brücke ein Alternativweg ertüchtigt worden.

Die Bedeutung der historischen Wegführung und die Nutzung der alten Brücke durch Fußgänger und Radfahrer waren bei dieser Planung nachrangig. Ebenso die Bedeutung für die Naherholung, denn beliebte Rundwege, die über die alte Brücke führten, können seit dem Abriss nicht mehr genutzt werden.

Der Verein HERIGAR e.V. setzt sich deshalb schon seit 2 Jahren dafür ein, an Stelle der alten Brücke eine finanziell machbare, neue Querung der Semme für Fußgänger und Radfahrer zu er-

möglichen. Dafür mussten viele Gespräche mit Fachleuten, der Stadtverwaltung und den beteiligten Behörden geführt werden. Die erste ernüchternde Erkenntnis war, dass für den Neubau einer Brücke, auch wenn es nur ein schmaler Steg wäre, ein sechsstelliger Eurobetrag notwendig wäre.

Als kostengünstigere Lösung kam deshalb nur eine mit Trittsteinen versehene Furt in Betracht. Dafür werden die Böschungen so weit abgeflacht, dass Fußgänger gefahrlos auf das Niveau des Bachbettes gelangen, und dieses über große Steinquadern überqueren können. Zwar wird diese Querung bei Hochwasser nicht möglich sein, aber besser eine Lösung, die zumindest die meiste Zeit des Jahres funktioniert, als gar keine.

Nachdem die genaue Wegführung vor Ort geklärt war, wurde die Planung vom Verein HERIGAR in Auftrag gegeben und anschließend der wasserrechtliche Antrag von der Stadt Babenhäuser zur Genehmigung an die Be-

hörde übergeben. Auch die Naturschutzbehörde war einzubinden, denn obwohl kurz vorher noch eine Brücke vorhanden war, mussten zwei Gutachten erstellt werden, in denen die Verträglichkeit der Furt mit den Belangen des Gewässerschutzes und des Naturschutzes zu prüfen waren. Weiterhin gab es noch Auflagen der Verkehrsbehörde, die als Absicherung für die Fußgänger ein Halteseil entlang der Trittsteine empfiehlt.

Obwohl alle Beteiligten Hand in Hand gearbeitet haben, dauert so ein Vorgang ungeheuer lang. Als rechtliche Grundlagen liegen nun aber die wasserrechtliche Genehmigung und auch das OK der Naturschutzbehörde vor, so dass hoffentlich im nächsten Jahr der Bau der Trittsteinfurt erfolgen kann. Der Vorstand des Vereins HERIGAR e.V. freut sich auf jeden Fall über diesen wichtigen Meilenstein und will dies am 21. Dezember im Rahmen seines schon traditionellen Lichterfestes vor der „Alten Schule Hergershausen“ mit hoffentlich vielen Besuchern feiern.

Die Finanzierung des Projektes Semmefurt erfolgt allein auf Basis von Spenden, für die der Verein schon seit zwei Jahren wirbt. Für alle bisher eingegangenen Spenden sagt HERIGAR an dieser Stelle herzlich Danke! Für Alle, die uns „auf dem Weg zur Furt“ noch unterstützen wollen, gibt es nachfolgend die Kontoverbindung.

Spenden an den gemeinnützigen Verein sind steuerlich absetzbar: HERIGAR e.V., Stichwort “Furt”, IBAN DE65 5056 1315 0006 6554 40

*mga*